



*Nele &  
Bertha*



Dieses Buch gehört

.....



*Mama &  
Papa*



*David*



Usch Luhn

# Nele wartet auf Weihnachten

Mit Illustrationen von Carola Sturm





Endlich ist Weihnachten!

Kaum ist Nele aufgewacht, sitzt sie schon kerzengerade in ihrem Bett. „Heute treffe ich den Weihnachtsmann!“, erklärt sie dem Stoffhund Bertha. „Ob er schon auf dem Weg ist?“

Nele läuft zum Fenster und schaut hinunter auf die Straße. Draußen schneit es in dicken Flocken. Auf dem Gehweg steht jemand mit einer großen roten Pudelmütze.

Nele blinzelt. Ist das etwa der Weihnachtsmann? Ach nein, das ist bloß Papa, der den Weg freischaufelt. Schade!



Mit Bertha im Arm saust Nele in die Küche. Dort sitzen Mama und David vor dem Adventskranz. Mama hat noch einmal alle vier Kerzen angezündet, und die ganze Küche leuchtet in warmem Licht. Zur Feier des Tages gibt es Zimtschnecken, sogar für Bertha. Es ist ja schließlich Weihnachten.





„Mama, wann kommt denn endlich der Weihnachtsmann?“, ruft Nele.  
„Der Weihnachtsmann kommt erst heute Abend.“  
Nele guckt entsetzt. Das ist ja noch furchtbar lang!  
Mama lacht. „Du kannst Papa gleich beim Kochen helfen.  
Dann geht die Zeit bestimmt ganz schnell vorbei!“

Papa kommt mit roten Backen zur Küchentür herein.  
„Ist das kalt. Hoffentlich zieht sich der Weihnachtsmann  
warm an“, sagt er und schnappt sich eine Zimtschnecke.  
„Warum essen wir Weihnachten immer eine Gans?“,  
fragt David. „Bei Manuel aus meiner Klasse  
gibt es Kartoffelsalat mit Würstchen.“  
Papa nickt. „Jede Familie hat  
ihre eigene Tradition. Unser  
Weihnachtsgans-Rezept ist  
von meiner Urgroßtante Liese.“  
Nele will fragen, wer Urgroßtante Liese  
ist, als es an der Tür klingelt. Das muss  
der Weihnachtsmann sein!





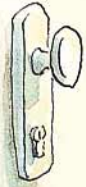


Nele saust in den Flur. Mama öffnet gerade. Nele drängelt sich aufgeregt an ihr vorbei.  
„Hallo lieber Weih...“ Aber da steht bloß Großtante Adelheid in ihrem knallroten Wintermantel und mit ihrer großen Handtasche.



Nele lässt den Kopf hängen. „Du bist ja gar nicht der Weihnachtsmann.“

Großtante Adelheid lacht. „Nicht ganz, mein Schatz. Aber dafür hab ich Spekulatius mitgebracht!“ Sie drückt Nele eine runde Blechdose in die Hand. Das tröstet Nele wieder ein bisschen.



„Los, Nele, wir bauen einen Schneemann für den Weihnachtsmann. Darüber freut er sich bestimmt!“ David hält Nele ihre Stiefel und Handschuhe hin.

„Au ja!“ Nele zieht sich ihren Anorak an und läuft mit David in den Vorgarten.





Usch Luhn

**Ich bin Nele - Nele wartet auf Weihnachten**  
Band 8

ORIGINALAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 24 Seiten, 20,0 x 20,0 cm  
ISBN: 978-3-570-15870-8

cbj

Erscheinungstermin: September 2014

So macht das Warten auf den Weihnachtsabend  
richtig Spaß

Heute ist Heiligabend und Nele ist sehr aufgeregt. Schließlich kommt heute der Weihnachtsmann und den will Nele auf keinen Fall verpassen. Als sie zum Fenster rausguckt, sieht Nele einen roten Mantel blitzen. Aber das ist bloß Papa beim Schneeräumen. Als sie eine rote Zipfelmütze am Fenster vorbeigehen sieht, läuft sie eilig zur Tür. Doch das ist nur Großtante Adelheid, die Plätzchen bringt. Am Abend läutet ein leises Glöckchen. Ist das etwa der Weihnachtsmann?